



Marlies Winkelheide
Ich suche meinen Weg
Aus dem Labyrinth von
Geschwisterbeziehungen
 Eltern und Kinder berichten
 Mit einem Begleitwort von Kirsten Boie,
 Grußwort von Karin Evers-Meyer,
 Beauftragte der Bundesregierung
 für die Belange
 behinderter Menschen,
 Einleitung von Ursula Pixa-Kettner,
 Prof. für Pädagogik an der Universi-
 tät Bremen
 Geest-Verlag, Vechta, 2009
 ISBN 978-3-86685-199-3
 16,80 Euro

www.Geest-Verlag.de
 Tel.: 04447/856580
 Fax.: 04447/856581
 Email: Geest-Verlag@t-online.de
 Lange Straße 41 a, 49377 Vechta

„Ich möchte, dass man mir im Gespräch einen Ausweg lässt, mir bis zum Ende zuhört und versucht zu erkennen, was ich eigentlich sagen will.“

In Marlies Winkelheides nunmehr 27-jährigen Tätigkeit in der Leitung von Geschwistergruppen und Seminaren und ihrer umfassenden Beratungstätigkeit für Geschwister und Familien bildete sich immer deutlicher die Notwendigkeit des Erfragens und Verstehens des jeweilig individuellen ‚Mosaiks‘ von familiären und gesellschaftlichen Bedingungsgefügen des Einzelnen heraus. Die pädagogische Basis dazu bilden die Aussagen von Janusz Korczak, 1878-1942, Arzt, Pädagoge, Schriftsteller, Pole, Jude, der sie vor allem das Fragen, die vertrauensvolle Hinwendung zum Kind und die verantwortungsvolle Handlungsübergabe an das Kind lehrte.

So wendet sich das neue Buch an Eltern, Erzieher, Ärzte, Psychologen und andere ehrenamtlich und beruflich Handelnde im Geschwisterbereich und an die Geschwister selbst. Die Autorin vermittelt ihnen, auf der Basis von zahlreichen Beiträgen von Geschwistern, Eltern und Großeltern, die notwendige Fragehaltung, um die Situation von Geschwistern zu verstehen und auf dieser Grundlage notwendige und mögliche individuelle Handlungsansätze mit jedem Einzelnen vollziehen zu können.

Sie geht dabei von einer ‚besonderen Besonderheit‘ der Geschwisterbiografie aus, da Geschwister sich durch das Aufwachsen mit Geschwistern mit Behinderung mit elementaren existentiellen Fragen frühzeitig auseinandersetzen müssen und mit besonderen Verantwortungssituationen in zum Teil extrem belasteten Familien leben.

In den einzelnen Kapiteln des Buches verdeutlicht die Autorin aus den Aussagen und Beobachtungen von Geschwistern notwendige Fragestellungen in und Grundzüge der Arbeit mit ihnen. Den Leser erwartet dabei keine umfassende Geschwister-Theorie und kein methodisches Nachschlagewerk, vielmehr der ständige Hinweis, immer wieder neu Handeln gegenüber den Geschwistern zu hinterfragen, um ihre Persönlichkeit zu verstehen und anzuerkennen. *„Ihr seht mich nicht richtig“*, hat ein jugendlicher gesagt und seine Eltern und andere aufgefordert, ihn zu Wort kommen zu lassen, ihn genau zu beobachten, nachzudenken und Fragen zu stellen, bevor sein Verhalten kommentiert wird.

Bestellabschnitt (bitte

Hiermit bestelle ich gegen Rechnung (wir versenden portofrei) Exemplare von Marlies Winkelheide ‚Ich suche meinen Weg‘

Vor- und Zuname:

Anschrift (Plz/Ort/Straße HausNr.):

.....
 Unterschrift